

Studium berufsbegleitend

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 31. August 2013 18:28

[Zitat von kroko007](#)

Hallo Thorsten,
Nochmal die Frage:
Hat jemand "berufsbegleitend" GS Lehramt studiert?

Nicht Grundschullehramt, aber ich habe viele Jahre lang neben dem Studium gejobbt - gut, das haben viele -, aber auch ein Jahr lang wie Du auf einer Vertretungsstelle unterrichtet. Bei mir waren das 15 Stunden mit relativ wenig Vorbereitungs- und fast ohne Korrekturaufwand. Dennoch muss ich sagen, dass ein Studium eigentlich nicht in der Regelstudienzeit zu schaffen sein kann, wenn man mehr als einen vollen Tag tagsüber arbeitet. Bei mir ging das ganz gut, weil ich in der Endphase meines Studiums war und daher ganz gut machen konnte, was Du vorhast: Autodidaktisch arbeiten, nachts arbeiten, mit wenig Präsenz an der Uni. Wenn Dein Studium "Lehramt Grundschule" aber ähnlich modularisiert ist wie mein Bachelorstudium, dann wird da i. d. R. schon mehr Präsenz vorgesehen sein, als es früher vielleicht war (früher heißt bei mir: während eines Magisterstudiums ab 2002): Veranstaltung A ist eine Pflichtveranstaltung, findet aber immer montags morgens statt. Da musst Du aber vielleicht auch immer arbeiten ... Immer wieder mal musst Du Veranstaltung A besucht haben, um zu Veranstaltung B zugelassen zu werden. Schon hast Du zwei Probleme ...

Bei Deinen Voraussetzungen würde ich das Ganze zwar angehen, aber nicht mit dem Vorhaben, das Studium unter (!) Regelstudienzeit durchzuziehen. Wenn Du einen Tag in der Schule arbeitest, plane mit acht Semestern. Wenn es zwei Tage sind, mit zehn Semestern. Wenn es mehr als zwei Tage sind, lass' das Ganze besser sein, bevor Du am Ende in der Höchststudiendauer nicht fertig wirst.